



Programm

24. Jahrestagung

der Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische
Allergologie und Pneumologie Süd (AGPAS)

8. – 9. Oktober 2010, Heidelberg

Universitätsklinikum, Kopfklinik

Einladung

**Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,**

wir möchten Sie ganz herzlich zur 24. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Pädiatrische Allergologie und Pneumologie Süd nach Heidelberg einladen.

Heidelberg ist immer eine Reise wert, aber die erstmalige Ausrichtung der AGPAS-Tagung in unserer Stadt steht für uns unter einem ganz besonderen Aspekt. Mit der Einrichtung einer Universitätsprofessur und einer Sektion für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg im Jahr 2009 wurde unser Fachgebiet als ein neuer wissenschaftlicher und klinischer Schwerpunkt der Universität Heidelberg etabliert. Es muss jedoch auch erwähnt werden, dass eine solche Entwicklung nicht möglich gewesen wäre, hätte es nicht bereits zuvor auch das Engagement der niedergelassenen Kollegen und Kinderpneumologen in unserem Gebiet gegeben, dieses Fachgebiet in seiner Breite und Tiefe voranzubringen.

So ist es uns auch ein Freude, ein gemeinsames Programm mit hochaktuellen Themen anzubieten. Dabei war es nicht immer leicht auszuwählen, denn wir wollten einerseits neue Entwicklungen und Tendenzen darstellen, andererseits aber auch aktuelle Leitlinien und altbekannte Therapiestrategien einer kritischen Neubewertung unterziehen. Dabei stand für uns der klinische Aspekt zumeist im Vordergrund. Zusätzlich werden wir in diesem Jahr wieder Seminare für Ärzte und Arzthelferinnen anbieten und hoffen, mit der Auswahl den Bedarf an Fortbildung in unserem Fachgebiet getroffen zu haben.

Mit der Durchführung auf dem Campus der Medizinischen Fakultät in Heidelberg haben wir exzellente Bedingungen für unsere Tagung vorgefunden.

Heidelberg selbst ist immer eine Reise wert, und die diesjährige AGPAS-Tagung sollte ein guter Grund sein, Kultur, Fortbildung und kollegiales Treffen zu verbinden.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie hier begrüßen zu dürfen.



PD Dr. Olaf Sommerburg

Dr. Marcus Grolig

Prof. Dr. Marcus Mall

Freitag, 8. Oktober 2010**Seminare für Helferinnen**09.00–10.30

- H1 Ernährungsberatung bei Nahrungsmittelallergien *A. Hofmann, Heidelberg*
- H2 Allergologische Diagnostik auf der Haut *C. Joachim, C. Pospiech, Heidelberg*
- H3 Hygiene bei Inhalationssystemen *A.Hövel, I. Lutz, Heidelberg*

10.30–12.00

- H4 Ernährungsberatung bei Nahrungsmittelallergien *A. Hofmann, Heidelberg*
- H5 Allergologische Diagnostik auf der Haut *C. Joachim, C. Pospiech, Heidelberg*
- H6 Hygiene bei Inhalationssystemen *A.Hövel, I. Lutz, Heidelberg*

Seminare für Ärzte09.00–10.30

- S1 Inhalationsschulung: Pulver, Spray und Spacer – was für wen? *Th. Spindler, R. Jaeschke, Wangen*
- S2 Spezifische Immuntherapie *A. Grübl, München, P. Fischer, Schwäb. Gmünd*
- S3 Leistungsdiagnostik, Spiroergometrie *K. Schommer, Heidelberg, K. Radike, Würzburg*

10.30–12.00

- S4 Inhalationsschulung: Pulver, Spray und Spacer – was für wen? *Th. Spindler, R. Jaeschke, Wangen*
- S5 Spezifische Immuntherapie *A. Grübl, München, P. Fischer, Schwäb. Gmünd*
- S6 Leistungsdiagnostik, Spiroergometrie *K. Schommer, Heidelberg, K. Radike, Würzburg*

Programm

12.15–13.15 Lunchsymposium

mit freundlicher Unterstützung der ALK-Abelló Arzneimittel GmbH

Ist die SLIT eine ernsthafte Alternative
in der Pädiatrie?

A. Buße, Bochum

Podiumsdiskussion: Wie leitlinien-
gerecht behandeln wir?

13.15 Pause, Besuch der Industrieausstellung

13.30–13.50 Eröffnung der Tagung

13.50–15.20

Block I Wie leitliniengerecht behandeln wir? Eine Übersicht

13.50 Neurodermitis-Leitlinie *A. Heinzmann, Freiburg*

14.20 Präventionsleitlinie *S. Ingrisch, Gaißach*

14.50 Nationale Versorgungsleitlinie
Asthma bronchiale *A. Schuster, Düsseldorf*

15.20 Pause, Besuch der Industrieausstellung

15.40–17.40

Block II Steroide in der Pädiatrischen Pneumologie und Allergologie. Ein Update

15.40 Glukokortikoide in Kombination mit
anderen Arzneimitteln *D. Czock, Heidelberg*

16.10 Inhalative und nasale Steroide und die Angst
vor einer Wachstumsretardierung *J. Kühr, Karlsruhe*

16.40 Topische Glukokortikoide und Alternativen –
gibt es sie und wie ist die Wirksamkeit
im Vergleich? *K. Schäkel, Heidelberg*

17.10 Cortison aus Patientensicht *O. Laub, Rosenheim*

18.00–18.45 Mitgliederversammlung der AGPAS

20.00 Gesellschaftsabend

Samstag, 9. Oktober 2010

09.00–11.00

Block III Pneumologie

- 09.00 Interstitielle Lungenerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen *M. Griese, München*
- 09.30 Psychogene Atemstörungen/VCD *N. Stuhmann, Heidelberg*
- 10.00 Erkrankungen der oberen Atemwege *I. Baumann, Heidelberg*
- 10.30 Abszedierende Pneumonien – fast vergessen und doch wieder aktuell *O. Sommerburg, Heidelberg*
- 11.00 Pause, Besuch der Industrierausstellung



Programm

11.30–13.00

Block IV Sport und Allergie

- 11.30 Asthma und Sport bei Kindern und Jugendlichen und das Dilemma zwischen richtiger Therapie und Leistungssteigerung *F. Panzer, Mannheim*
- 12.00 Der ideale Sport bei Asthma – gibt es ihn und wenn ja, welcher ist es? *R. Jaeschke, Wangen*
- 12.25 Sportmedizinische Untersuchung/ Leistungsdiagnostik bei Jugendlichen *K. Radike, Würzburg*

13.00–14.00 **Lunchsymposium**

mit freundlicher Unterstützung der Novartis Pharma GmbH

Das neue Bild der Mukoviszidose – ein Update für alle Behandler *M. Mall, Heidelberg*

Schweres und schwieriges Asthma bronchiale bei Kindern und Jugendlichen – Wo stehen wir fünf Jahre nach Zulassung von Omalizumab (Xolair®)? *M. Gerstlauer, Augsburg*

14.00 Pause, Besuch der Industrieausstellung

14.30–16.00

Block V Allergologie – Fragen, die man gern einmal stellen würde

- 14.30 Insektengiftallergie – Rationales diagnostisches Vorgehen bei Kreuzreaktionen *J. Forster, Freiburg*
- 15.00 Gastroenterologische Krankheitsbilder im Zusammenhang mit Reaktionen auf Nahrungsmittel *C. Posovsky, Ulm*
- 15.30 Die neue Therapieallergenverordnung – was bedeutet sie und was heißt das für die Verordnung und Durchführung von Hyposensibilisierungen *W. Brosi, Würzburg*
- 16.00 Ende der Tagung

Gesellschaftsabend



Freitag, 8. Oktober 2010

19.15 Treffen am Universitätsplatz zur Führung durch die Heidelberger Altstadt

20.15 Gesellschaftsabend im Restaurant „Zum Roten Ochsen“ (Hauptstraße 217, am Karlsplatz, www.roterochsen.de)

Voranmeldung nötig!

Kosten: 38,00 € pro Person

Pralinenseminar

Das Angebot für Begleitpersonen

Samstag, 9. Oktober 2010

10.00 Pralinenseminar im Café Schafheutle.

In entspannter Atmosphäre tauchen Sie bei Kaffee, Sekt oder Selters in die Welt der Schokolade ein. Nach der Theorie zu Geschichte, Herkunft und Verarbeitung von Schokolade geht es in die Praxis: Gemeinsam temperieren Sie Kuvertüre, kochen Trüffelmassen und stellen Pralinen her, die Sie dann mit nach Hause nehmen können.

Dauer des Seminars:
zwei Stunden.



Voranmeldung nötig!

Kosten: 40,00 €
pro Person

Referentenverzeichnis

Ingo Baumann, Prof. Dr. med.
Hals-Nasen-Ohrenklinik
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg

Wolfgang Brosi, Dr. med.
Kinder- und Jugendarzt
Kinderkardiologie – Kinderpneumologie – Allergologie –
Umweltmedizin
Kardinal-Döpfner-Platz 1, 97070 Würzburg

Albrecht Bufe, Prof. Dr. med.
Experimentelle Pneumologie
Ruhr-Universität Bochum, Bergmannsheil Universitätsklinik
Bürkle-de-la-Camp Platz 1, 44789 Bochum

David Czock, PD Dr. med.
Universitätsklinikum Heidelberg
Medizinische Klinik, Innere Medizin VI
Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie
Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg

Peter J. Fischer, Dr. med.
Kinder- und Jugendarzt, Kinderpneumologie, Allergologie,
Umweltmedizin
Mühlberge 11, 73525 Schwäbisch Gmünd

Johannes Forster, Prof. Dr. med.
St. Josefskrankenhaus Freiburg
Kinderabteilung St. Hedwig
Sautierstr. 1, 79104 Freiburg

Michael Gerstlauer, Dr. med.
Klinikum Augsburg, Kinderklinik
Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg

Matthias Griese, Prof. Dr. med.
Dr. von Hauner'sches Kinderspital
der Universität München, Kinderklinik und Kinderpoliklinik
Lindwurmstraße 4, 80337 München

Armin Grübl, Dr. med.
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Klinikum Rechts der Isar der TU München,
Klinikum Schwabing, Städt. Klinikum München GmbH
Kölner Platz 1, 80804 München

Andrea Heinzmann, PD Dr. med.
Arbeitsgruppe Pneumologie, Allergologie und Mukoviszidose
Universitätsklinikum Freiburg
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Mathildenstr. 1, 79106 Freiburg

Annett Hofmann, Diätassistentin
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik III
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Annegret Hövel, Physiotherapeutin
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik III
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Stephan Ingrisch, Dr. med.
Fachklinik Gaißach der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd
Dorf 1, 83674 Gaißach bei Bad Tölz

Robert Jaeschke, Dr. sportwiss.
Fachkliniken Wangen, Waldburg-Zeil Kliniken
Am Vogelherd 14, 88239 Wangen/Allgäu

Cornelia Joachim, Kinderkrankenschwester
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik III
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Joachim Kühr, Prof. Dr. med.
Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Moltkestr. 90, 76133 Karlsruhe

Otto Laub
Kinder- und Jugendarzt
Allergologie – Kinderpneumologie
Happinger Str. 98, 83026 Rosenheim

Irina Lutz, Kinderkrankenschwester
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik III
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Marcus Mall, Prof. Dr. med.
Sektion Pädiatrische Pneumologie und Allergologie und
Mukoviszidose-Zentrum
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik III
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Falko Panzer, Dr. med.
Praxis für Kinderpneumologie und Allergologie
Belchenstraße 1–5, 68163 Mannheim

Carsten Posovsky, PD Dr. med.
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Universitätsklinikum Ulm
Eythstraße 24, 89075 Ulm

Referentenverzeichnis

Carmen Pospiech, Arzthelferin

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik III

Universitätsklinikum Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Kerstin Radike, Dr. med.

Universitätsklinikum Würzburg

Kinderklinik und Poliklinik

Josef-Schneider-Str. 2, 97080 Würzburg

Knut Schäkel, Prof. Dr. med.

Hautklinik, Universitätsklinikum Heidelberg

Voßstraße 2, 69115 Heidelberg

Kai Schommer, Dr. med.

Universitätsklinikum Heidelberg

Medizinische Klinik, Innere Medizin VII, Sportmedizin

Im Neuenheimer Feld 410, D-69120 Heidelberg

Antje Schuster, Prof. Dr. med.

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Klinik für Kinderkardiologie und Pneumologie

Universitätsklinikum Düsseldorf

Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Olaf Sommerburg, PD Dr. med.

Sektion Pädiatrische Pneumologie und Allergologie und

Mukoviszidose-Zentrum

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik III

Universitätsklinikum Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Thomas Spindler, Dr. med.

Fachkliniken Wangen, Waldburg-Zeil Kliniken

Am Vogelherd 14, 88239 Wangen/Allgäu

Nicole Stuhmann, Dr. med.

Phoniatrie und Pädaudiologie

Hals-Nasen-Ohrenklinik, Universitätsklinikum Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg

Tagungsort

Universitätsklinikum Heidelberg
Kopfambulanz
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Tagungsleitung

Olaf Sommerburg, PD Dr. med.
Sektion Pädiatrische Pneumologie und Allergologie und
Mukoviszidose-Zentrum
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik III
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Marcus Mall, Prof. Dr. med.
Sektion Pädiatrische Pneumologie und Allergologie und
Mukoviszidose-Zentrum
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik III
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Marcus Grolig, Dr. med.
Schwerpunktpraxis für Pädiatrische Pneumologie und
Allergologie
Schloßstr. 34, 69168 Wiesloch

Organisation, Anmeldung, Industrieausstellung

Wurms & Partner PR GmbH
Bernrieder Str. 4, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9967-0, Fax 9967-29

Büro Bodensee:
Öschweg 12, 88079 Kressbronn
Tel. 07543 93447-0, Fax 93447-29
E-Mail: info@wurms-pr.de

Anmeldung

mit dem angehängten Formular oder online
unter **www.agpas.de**

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl der
Seminare begrenzt ist. Die Platzvergabe erfolgt nach
der Reihenfolge der Anmeldungen. Ob und ggf. welche
Seminare bereits ausgebucht sind, erfahren Sie auf der
Kongresshomepage www.agpas.de.

Die Teilnahme an den Seminaren ist nur in Kombina-
tion mit der Anmeldung zur Jahrestagung möglich.

Organisatorisches

Die Anmeldung wird erst mit Eingang der Teilnahmegebühr auf dem Tagungskonto gültig!

Tagungsgebühren

Mitglied der AGPAS	75,00 €	95,00 €* [*]
Nichtmitglied	95,00 €	115,00 €* [*]
Student	35,00 €	
Seminare für Ärzte	jeweils 45,00 €	
Nichtärztl. Beruf/Helferin (inkl. Helferinnen-Seminare)	45,00 €	
Tageskarte 8. oder 9.10.:		
Mitglied	55,00 €	75,00 €* [*]
Nichtmitglied	75,00 €	95,00 €* [*]
Gesellschaftsabend	38,00 €	
Pralinenseminar für Begleitpersonen	40,00 €	

** Bei Zahlungseingang nach dem 18.09.2010*

Tagungskonto

AGPAS 2010, Kto Nr. 244 287 99,
Sparkasse Bodensee, BLZ 690 500 01
IBAN: DE38 6905 0001 0024 4287 99
SWIFT-BIC: SOLADES 1 KNZ

Hotelreservierung

Die Heidelberg Marketing GmbH hält ein Kontingent von Hotelzimmern unterschiedlicher Kategorien vor, aus dem Sie auswählen können. Bitte beachten Sie, dass Heidelberg im Oktober eine beliebte Destination ist. Das Kontingent steht nur bis zum 27. August zur Verfügung. Danach gehen die bis dahin nicht fest gebuchten Zimmer in den freien Verkauf zurück.

Buchung:

Am komfortabelsten online über den Buchungslink auf der AGPAS-Homepage www.agpas.de

oder per E-Mail an meet@heidelberg.de bzw. per Fax an 06221 14-2222; in diesem Fall bitte das Stichwort „AGPAS 2010“ angeben.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 06221 14-22118 oder 06221 14-2218.

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Tagung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Ärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 24. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Allergologie und Pneumologie Süd (AGPAS) am 8./9. Oktober 2010 in Heidelberg an:

- Mitglied der AGPAS € 75,00 € 95,00* Nichtmitglied € 95,00 € 115,00*
 Student € 35,00 Nichtärztl. Beruf/Helferin € 45,00
 Tageskarte 8.10. Mitglied € 55,00 € 75,00* Tageskarte 8.10. Nichtmitglied € 75,00 € 95,00*
 Tageskarte 9.10. Mitglied € 55,00 € 75,00* Tageskarte 9.10. Nichtmitglied € 75,00 € 95,00*
 Gesellschaftsabend am Freitag, 8.10. € 38,00 Pralinenseminar am Sa, 9.10. € 40,00

* Bei Zahlungseingang nach dem 18.09.2010

Seminare und Workshops: Die Teilnahme an den Seminaren ist nur in Kombination mit der Anmeldung zur Jahrestagung möglich!

Helferinnen-Seminare

(in der Tagungsgebühr inbegriffen)

- H 1 H 2 H 3 H 4 H 5 H 6
 S 1 S 2 S 3 S 4 S 5 S 6

Ärzte-Seminare (jew. 45 €)

Meinen Teilnehmerbeitrag in Höhe von _____ € habe ich auf das Konto 244 287 99 bei der Sparkasse Bodensee, BLZ 690 500 01, Kennwort AGPAS 2008, IBAN: DE38 6905 0001 0024 4287 99; SWIFT-BIC: SOLADES 1 KNZ, überwiesen.

Ich bin darüber informiert, dass meine Anmeldung erst mit dem Eingang der Teilnahmegebühr auf dem Tagungskonto gültig wird.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Adresse ist passend für Fensterkuvert

Titel/Name

Vorname

Straße/Hs-Nr.

PLZ/Ort

E-Mail

Wurms & Partner PR GmbH
Kongressorganisation
Bernrieder Str. 4
82327 Tutzing

Anreise zur Kopfklinik Heidelberg

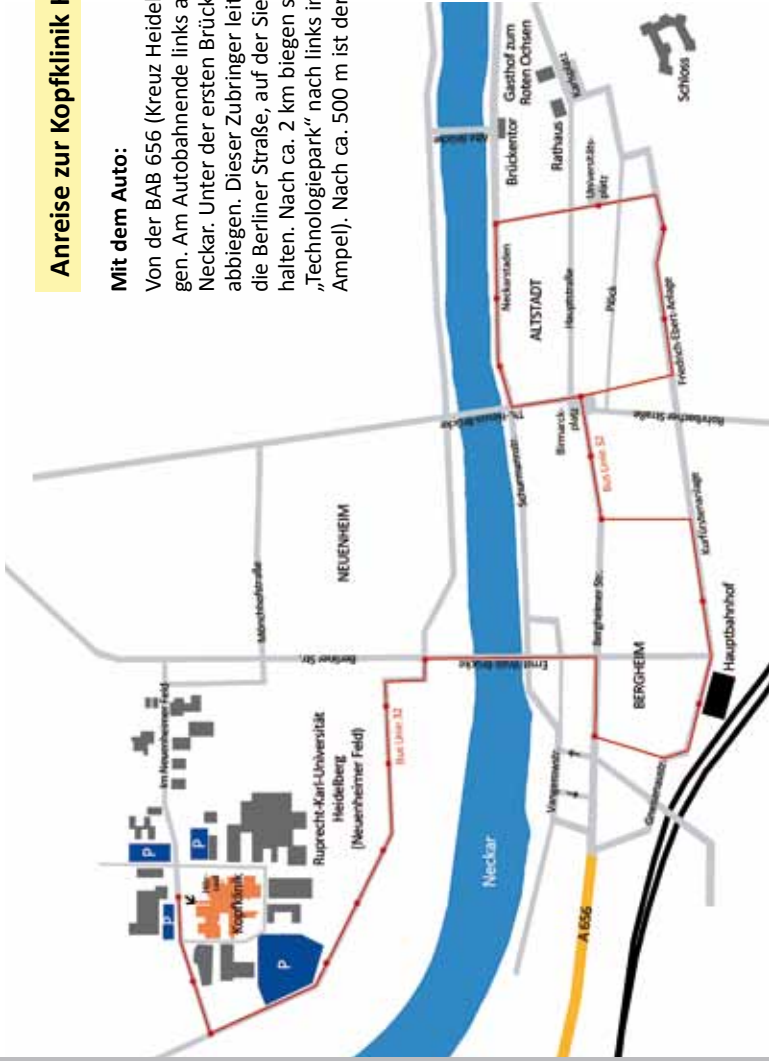
Mit dem Auto:

Von der BAB 656 (Kreuz Heidelberg) der Beschilderung DKFZ folgen. Am Autobahnende links auf der Vangerowstraße entlang dem Neckar. Unter der ersten Brücke hindurch, danach gleich rechts abbiegen. Dieser Zubringer leitet Sie über den Neckar hinweg auf die Berliner Straße, auf der Sie sich jetzt in Richtung Dossenheim halten. Nach ca. 2 km biegen sie an der Straßenbahnhaltestelle „Technologiepark“ nach links in das Neuenheimer Feld ein (3. Ampel). Nach ca. 500 m ist der erste Parkplatz des Kopfklinikums

rechterhand ausgeschildert. Das Kopfklinikum liegt links hinter der Kreuzung.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Heidelberger Hauptbahnhof fährt die Buslinie 32 alle zehn Minuten direkt zur Kopfklinik. Der Bus hält vor dem Haupteingang.



TRAUEN SIE DER RUHE NICHT ...

... DENN IN DER TIEFE LAUERT DIE GEFAHR!

JETZT NEU BEI ATOPISCHER DERMATITIS:

2x wöchentlich Protopic® zur proaktiven Erhaltungstherapie

Die subklinische Entzündung kontrollieren, Ekzeme verhindern.

- Signifikante Reduktion von Ekzemschüben
- Signifikante Verlängerung der schubfreien Zeit
- Bewährt gute Verträglichkeit

Für mehr Lebensqualität.



Protopic®
Tacrolimus-Salbe 0,03% / 0,1%
NEU! 2x wöchentlich Protopic®

Protopic® 0,03% Salbe. Protopic® 0,1% Salbe. Wirkstoff: Tacrolimus. **Zusammensetzung:** 1 g Protopic® 0,03/0,1% Salbe enthält: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* 0,3/1,0 mg Tacrolimus als Tacrolimus-Monohydrat (0,03/0,1%). *Sonstige Bestandteile:* Weißes Vaseline, dickflüssiges Paraffin, Propylencarbonat, gebleichtes Wachs, Hartparaffin. **Anwendungsgebiete:** Behandlung des mittelschweren bis schweren atopischen Ekzems bei Erwachsenen, die auf herkömmliche Therapien nicht ausreichend ansprechen oder diese nicht vertragen. Behandlung des mittelschweren bis schweren atopischen Ekzems bei Kindern (ab 2 Jahren nur 0,03%), die nicht ausreichend auf eine herkömmliche Therapie angesprochen haben. Erhaltungstherapie des mittelschweren bis schweren atopischen Ekzems bei Patienten mit häufigen Exazerbationen (d. h. viermal oder öfter pro Jahr), die initial auf eine Behandlung mit zweimal täglicher Applikation von Tacrolimus-Salbe nach spätestens 6 Wochen ansprechen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Makroliden im Allgemeinen, gegenüber Tacrolimus oder einem der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** **Haut und Hautanhangsgebilde:** *Sehr häufig* (> 10%): Hautbrennen, Pruritus, Hautrötung. *Häufig* (1–10%): Hautprickeln, Follikulitis, Akne, Herpes simplex (Herpes, Fieberbläschen, Eczema herpeticatum [Kaposi varicelliforme Eruption]). **Nervensystem:** *Häufig* (1–10%): Hyperästhesie (erhöhte Empfindlichkeit der Haut insbesondere gegenüber Wärme und Kälte). **Körper insgesamt:** *Häufig* (1–10%): Alkoholunverträglichkeit (Rötung der Gesichtshaut oder Hautreizungen nach Genuss alkoholischer Getränke). **Nach Markteinführung:** Rosacea. In einzelnen Fällen wurden Lymphome und Hauttumore berichtet. Ein kausaler Zusammenhang zur Behandlung mit Protopic® konnte auf Basis der vorliegenden Daten weder bestätigt noch widerlegt werden. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Protopic® Salbe sollte nicht während der Schwangerschaft verwendet werden, Stillen wird während der Behandlung mit Protopic® nicht empfohlen. **Verschreibungspflichtig.** Die Behandlung mit Protopic® sollte nur von Ärzten mit Erfahrung in der Behandlung des atopischen Ekzems begonnen werden. Besondere **Lagerhinweise:** Nicht über 25 °C lagern. **Stand der Information:** April 2009. Astellas Pharma GmbH, Postfach 5001 66, 80971 München.